

Sparkassen-Internetkasse giropay

Anbindung für Händler und Integratoren

Sparkassen-Internetkasse giro-pay

Anbindung für Händler und Integriatoren

Dieses Dokument bezieht sich auf Sparkassen-Internetkasse, Version 1.2.

Revision: 1.4

Ausgabedatum: 13.04.2016

Abschnitt „Initialisierung der Zahlung“, S. 14 und Abschnitt „Initialisierung der Online-Überweisung/Altersverifikation“, S. 26: bankcode und bic sind optional. Abschnitt „Erstatten“, S. 17: Hinweis ergänzt, welche Bankverbindungsdaten erforderlich sind. Veraltetes Kapitel „Bankleitzahl-/BIC-Suche“ entfernt.

Revision: 1.3.6

Ausgabedatum: 13.05.2015

Abschnitt „Erstatten“, S. 17: accountholder ist Pflicht.

Revision: 1.3.4

Ausgabedatum: 14.04.2014

Abschnitt „Bankleitzahl-/BIC-Prüfung“, S. 16: rc=2 und veralteten Text entfernt. Abschnitt „Initialisierung der Zahlung“, S. 14 und Abschnitt „Initialisierung der Online-Überweisung/Altersverifikation“, S. 26: die Angabe von account bzw. accountnumber und bankcode ist auch nach dem 31.01.2014 noch möglich.

Revision: 1.3.3

Ausgabedatum: 04.02.2014

Abschnitt „Bankleitzahl-/BIC-Prüfung“, S. 16: Korrektur: bankcode ist auch nach dem 01.02.2014 noch möglich. Abschnitt „Testdaten“, S. 38: IBANs teilweise aktualisiert.

Revision: 1.3.2

Ausgabedatum: 27.11.2013

Abschnitt „Bankleitzahl-/BIC-Prüfung“, S. 16: Hinweis ergänzt, dass giro-pay-Transaktionen evtl. nur mit Kontonummer und Bankleitzahl möglich sind.

Revision: 1.3.1

Ausgabedatum: 15.10.2013

Abschnitt „Funktionsbeschreibung“, S. 8: Hinweis ergänzt, dass nur deutsche Bankverbindungen akzeptiert werden. Abschnitt „Testdaten“, S. 38: IBANs teilweise korrigiert.

Inhaltsverzeichnis

1	Zu diesem Dokument	
1.1	Kennzeichnungen und Visualisierung	5
1.2	Haftungsausschluss	5
1.3	Copyright-Hinweis	6
2	Einleitung	
2.1	Zielgruppe, Aufgabe des Dokuments	7
2.2	Inhaltsübersicht	7
3	Transaktionsablauf	
3.1	Initialisierung des Zahlungsvorgangs bzw. der Altersverifikation	8
3.2	Funktionsbeschreibung	8
4	Shop-Schnittstelle	
4.1	Transaktionsarten	12
4.1.1	Initialisierung der giro pay-Transaktion	12
4.1.2	Diagnose	13
4.1.3	Bankleitzahl-/BIC-Prüfung	13
4.1.4	Erstatten	13
4.2	Transaktionsdetails	13
4.2.1	Initialisierung der Zahlung	14
4.2.2	Diagnose	15
4.2.3	Bankleitzahl-/BIC-Prüfung	16
4.2.4	Erstatten	17
4.3	Parameterdetails	18
5	Formularservice	
5.1	Voraussetzungen	26
5.2	Zugangsdaten	26
5.3	Transaktionsdetails	26
5.3.1	Initialisierung der Online-Überweisung/Altersverifikation	26

5.3.2	Benachrichtigung des Shops.....	30
5.4	Häufig gestellte Fragen (FAQ)	35
6	Shop-Informationen auf der giropay Login-Seite	
7	Anhang	
7.1	Testdaten	38
7.2	Ergebnismeldungen / Antwort-Nachrichten	38
7.2.1	Sparkassen-Internetkasse Meldungen	38
7.2.2	Meldungen des giropay-Gateways.....	45
7.3	Formatbeschreibung der Parameter	46
8	Glossar	

1 Zu diesem Dokument

1.1 Kennzeichnungen und Visualisierung

Beachten Sie die folgenden Kennzeichnungen im Text:

Programmlistings, Quelltext

Hier stehen Auszüge aus dem Programmquelltext oder Listings. Beispiel:



Listing 1-1

```
#!/bin/bash

# endless loop
while [ true ]
do
    clear;
    free;
    sleep 1;
done
```

Parameter

Die Bezeichnungen sämtlicher Parameter erscheinen in folgender Schrift: parameter.



Achtung

Ein Hinweis auf einen Sachverhalt, der Vorsicht und Aufmerksamkeit erfordert.



Wichtig

Ein besonders wichtiger Hinweis.



Hinweis

Ein kontextbezogener Hinweis oder weiterführende Informationen.

Hervorhebungen

Aus inhaltlichen Gründen hervorzuhebende Wörter und wesentliche Informationen erscheinen *kursiv*.

1.2 Haftungsausschluss

Die Informationen in dieser Dokumentation sind mit größter Sorgfalt zusammengestellt worden. Die Dokumentation erhebt jedoch weder Anspruch auf Vollständigkeit noch Fehlerfreiheit. Es kann deshalb keine Haftung für die Verwendbarkeit und Richtigkeit übernommen werden. Für direkte, indirekte, zufällige oder Folgeschäden, die aus der Anwendung der Informationen entstehen

können, übernimmt die VÖB-ZVD Processing - soweit gesetzlich zulässig - keine Haftung.

1.3 Copyright-Hinweis

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil des Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der VÖB-ZVD Processing vervielfältigt oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet oder verbreitet werden.

Alle Rechte vorbehalten © 2003 - 2016.

2 Einleitung

2.1 Zielgruppe, Aufgabe des Dokuments

Dieses Dokument wendet sich an Online-Händler und Integratoren von Sparkassen-Internetkasse. Sie sollten über programmiertechnisches Basiswissen, grundlegende Kenntnisse zu HTML und zum elektronischen Zahlungsverkehr verfügen.

Dieses Dokument beschreibt die Integration von giropay in ein Shopsystem mittels Sparkassen-Internetkasse.



Hinweis

giropay ist ein zusätzlicher Dienst, dessen Freischaltung beim zuständigen Lizenznehmer beantragt werden kann.

Das vorliegende Dokument ist als Erweiterung des Dokumentes „Sparkassen-Internetkasse - Anbindung für Händler und Integratoren“ (im Folgenden als Hauptdokument bezeichnet) zu verstehen. Allgemeine Hinweise zur Systemstruktur, der Kommunikation zwischen Shop und Sparkassen-Internetkasse usw. finden Sie im Hauptdokument.

2.2 Inhaltsübersicht

Die Dokumentation beginnt mit einer Beschreibung des Transaktionsablaufs. Es folgt eine detaillierte Beschreibung der beiden Schnittstellen Shop-Schnittstelle und Formularservice. Den Schluss der Dokumentation bildet ein Glossar.

3 Transaktionsablauf

Sparkassen-Internetkasse bietet Ihnen zwei Möglichkeiten, giropay in Ihre Anwendung zu integrieren: Shop-Schnittstelle (s. Kapitel „Shop-Schnittstelle“, S. 12) und Formularexpress (s. Kapitel „Formularexpress“, S. 26). Die beiden Anbindungsvarianten unterscheiden sich bei der Initialisierung der Zahlung. Der anschließende Transaktionsablauf ist bei beiden Varianten identisch.

3.1 Initialisierung des Zahlungsvorgangs bzw. der Altersverifikation

Der Shop muss dem Sparkassen-Internetkasse-Server bestimmte Parameter mitteilen, damit die Transaktion genau diesem Shop zugeordnet werden kann und die Weiterbearbeitung der Transaktion möglich ist.

Zu diesen Parametern zählen:

- Händlerkennung
- eindeutige Vorgangsnummer
- Betrag und Währung
- SessionID (optional)
- Warenkorbnummer (optional)

Zahlungen können beispielsweise nicht bearbeitet werden, wenn eine Vorgangsnummer nicht eindeutig ist, kein Betrag oder eine unzulässige Währung angegeben wurde.

3.2 Funktionsbeschreibung

Die folgende Abbildung zeigt den beispielhaften Ablauf eines Zahlungsvorganges in einem Sequenzdiagramm. Dargestellt ist der Transaktionsablauf bei Nutzung des Formularexpress. Die Unterschiede bei der Initialisierung über die Shop-Schnittstelle werden im Anschluss an die Beschreibung des Transaktionsablaufs erläutert.

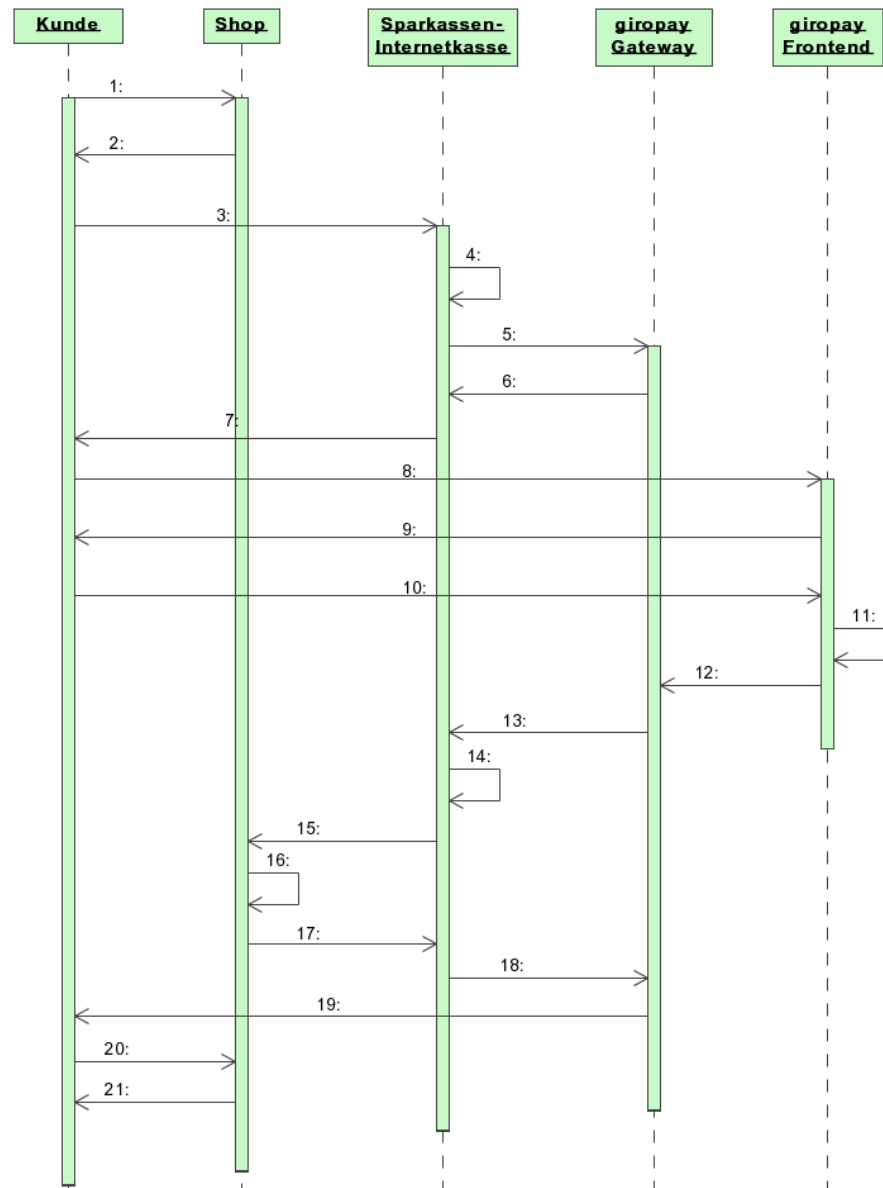


Abbildung 3-1: Diagramm giropay

Die funktionalen Abläufe gestalten sich wie folgt. Dabei ist eine Mitwirkung Ihres Internet-Shops nur bei wenigen Punkten erforderlich. Dies ist im Folgenden jeweils **fett** hervorgehoben.

1. Der Kunde kauft im **Shop** ein und leitet den Zahlungsvorgang ein.
2. Der **Shop** antwortet mit einem Redirect auf den Sparkassen-Internetkasse-Server. Der Redirect kann durch einen entsprechenden Meta-Tag, einen HTTP-Header oder JavaScript ausgelöst werden. In der Redirect-URL sind die zur Verarbeitung notwendigen Daten enthalten.

3. Der Browser des Kunden sendet die zur Verarbeitung notwendigen Daten an den Sparkassen-Internetkasse-Server.
4. Der Sparkassen-Internetkasse-Server prüft die übergebenen Daten und die Shopidentifikation. Falls ein Fehler auftritt, wird mit Schritt 15 fortgesetzt.
5. Der Sparkassen-Internetkasse-Server sendet eine Anmeldenachricht an das giropay-Gateway.
6. Das giropay-Gateway beantwortet die Anmeldenachricht.
7. Der Sparkassen-Internetkasse-Server sendet als Antwort auf Schritt 3 einen Redirect zum giropay-Frontend des Kundeninstituts an den Kunden.
8. Der Browser des Kunden leitet zum giropay-Frontend weiter.
9. Das giropay-Frontend zeigt dem Kunden eine Login-Seite an.
10. Der Kunde gibt seinen Anmeldenamen an und authentifiziert sich durch Eingabe seiner PIN. Ggf. wählt der Kunde eine Bankverbindung aus. Das giropay-Frontend zeigt ihm nun die Überweisungsseite an. Der Kunde gibt die Überweisung mit einer TAN (iTAN, mTAN, o.ä.) frei.
11. Die Bank des Kunden veranlasst die Überweisung.
12. Das giropay-Frontend übermittelt das Ergebnis der Zahlung an das giropay-Gateway.
13. Das giropay-Gateway übermittelt das Ergebnis der Zahlung an den Sparkassen-Internetkasse-Server.
14. Der Sparkassen-Internetkasse-Server speichert das Ergebnis der Transaktion in der Datenbank. In der Händleransicht wird dieses Ergebnis nun angezeigt.
15. Der Sparkassen-Internetkasse-Server benachrichtigt den **Shop** über das Transaktionsergebnis. Dafür wird die in der Händleroberfläche konfigurierte URL für die Shopbenachrichtigung verwendet.
16. Der **Shop** prüft die empfangenen Werte und kennzeichnet die Bestellung im Shopsystem entsprechend dem Transaktionsergebnis als 'Bezahlt' oder 'Offen'.
17. Der **Shop** sendet eine Antwort an den Sparkassen-Internetkasse-Server, die die Rücksprung-URL zum Shop enthält.
18. Der Sparkassen-Internetkasse-Server sendet als Antwort auf Schritt 13 die Rücksprung-URL des Shops zum giropay-Gateway.
19. Das giropay-Gateway sendet einen Redirect zur Rücksprung-URL an den Browser des Kunden.
20. Der Browser des Kunden leitet zur Rücksprung-URL weiter.
21. Der **Shop** zeigt dem Kunden das Transaktionsergebnis an.

Initialisierung einer Transaktion über die Shop-Schnittstelle

Es gilt folgender geänderter Beginn des Transaktionsablaufs (nicht im Diagramm dargestellt):

1. Der Kunde kauft im **Shop** ein und leitet den Zahlungsvorgang ein.

2. Der **Shop** erzeugt eine Anfragenachricht und sendet diese per HTTPS-Request an den Sparkassen-Internetkasse-Server.
3. Der Sparkassen-Internetkasse-Server überprüft die Daten. Falls ein Fehler auftritt, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.
4. Der Sparkassen-Internetkasse-Server sendet eine Anmeldenachricht mit den Zahlungsdaten zum giropay-Gateway.
5. Das giropay-Gateway übermittelt dem Sparkassen-Internetkasse-Server das Ergebnis der Initialisierung und im Erfolgsfall die Redirect-URL.
6. Der Sparkassen-Internetkasse-Server sendet eine Antwortnachricht an den **Shop**. Diese erhält im Erfolgsfall die Redirect-URL zum giropay-Frontend des Kundeninstituts.
7. Der **Shop** sendet als Antwort auf Schritt 1 einen Redirect zur in Schritt 6 erhaltenen Redirect-URL an den Kunden.

Der weitere Transaktionsablauf gestaltet sich wie im Diagramm dargestellt und oben für den Formularexpress beschrieben.

**Achtung**

Bitte beachten Sie, dass die giropay-Seiten nicht in einem Frame oder iframe angezeigt werden dürfen.

Derzeit werden nur deutsche Bankverbindungen akzeptiert.

4 Shop-Schnittstelle

Allgemeine Informationen, Zugangsdaten sowie Beispielcode zur Shop-Schnittstelle finden Sie im Hauptdokument.

Über die Shop-Schnittstelle können Sie

- giropay-Zahlungen initialisieren
- giropay-Altersverifikationen initialisieren
- kombinierte Altersverifikationen und Zahlungen initialisieren
- Diagnose-Anfragen zu giropay-Zahlungen stellen
- prüfen, ob eine Bank am giropay-Verfahren teilnimmt

Die einzelnen Transaktionsarten sind im folgenden Abschnitt beschrieben.

4.1 Transaktionsarten

4.1.1 Initialisierung der giropay-Transaktion

Sie können entweder einer Zahlung, eine Altersverifikation oder eine kombinierte Altersverifikation und Zahlung initialisieren. Bei der Altersverifikation wird überprüft, ob der Kontoinhaber mindestens 18 Jahre alt ist. Im Fall einer kombinierten Altersverifikation und Zahlung wird die Zahlung nur durchgeführt, wenn bei der Altersverifikation festgestellt wurde, dass der Kontoinhaber mindestens 18 Jahre alt ist. Im Parameter `command` bestimmen Sie, welche Transaktionsart Sie durchführen möchten.

Sie übermitteln die Transaktionsdaten und erhalten einen Link (Redirect-URL) zum giropay-Server als Antwort. Die Parameter der Anfrage- und Antwortnachricht finden Sie in Tabelle 4-1, S. 14. Anschließend senden Sie Ihrem Kunden eine Weiterleitung zur Redirect-URL. Dies kann durch einen HTTP-Redirect-Header, eine HTML-Seite mit einem entsprechenden Meta-Tag oder per JavaScript-Formular erfolgen. Die eigentliche Zahlungsabwicklung erfolgt dann, indem der Kunde vom giropay-Server ein Online-Überweisungformular angezeigt bekommt und dort PIN und TAN eingibt.

Die Benachrichtigung des Shops über den Ausgang der Zahlung bzw. Altersverifikation erfolgt wie beim Formularservice und ist im Abschnitt „Benachrichtigung des Shops“, S. 30 beschrieben.



Hinweis

Falls Ihnen die Bankleitzahl bzw. BIC des Kunden bereits vorliegt, empfiehlt es sich, vor der Initialisierung der Transaktion zu prüfen, ob die

Bank am giropay-Verfahren teilnimmt (s. Abschnitt „Bankleitzahl-/BIC-Prüfung“, S. 13).

4.1.2 Diagnose

Diese Transaktionsart ermöglicht es Ihnen, den Status einer bereits durchgeführten Zahlung bzw. Altersverifikation zu ermitteln, beispielsweise wenn Sie wegen eines Verbindungsproblems die Shopbenachrichtigung nicht empfangen haben. Die Parameter der Anfrage- und Antwortnachricht finden Sie in Tabelle 4-2, S. 15.

Sie benötigen `orderid` und `trefnum` der gesuchten Transaktion als Parameter der Anfragenachricht. `trefnum` ist gleich der Vorgangsnummer `orderid` mit einem angehängten „_01“.

Beispiel:

Sie suchen nach einer giropay-Zahlung mit der Vorgangsnummer 1234. Setzen Sie den Parameter `trefnum` auf den Wert `1234_01`.

Wird eine Transaktion mit den angegebenen Werten für `orderid` und `trefnum` nicht gefunden, erhalten Sie eine Antwortnachricht mit dem Fehlercode `posherr=106` und einer entsprechenden Fehlermeldung im Parameter `rmsg`.

4.1.3 Bankleitzahl-/BIC-Prüfung

Mit dieser Transaktionsart prüfen Sie, ob eine Bank am giropay-Verfahren teilnimmt. Die Parameter der Anfrage- und Antwortnachricht finden Sie in Tabelle 4-3, S. 16.

4.1.4 Erstatten

Das Erstatten einer giropay-Zahlung erfolgt nach dem elektronischen Lastschriftverfahren (vgl. Hauptdokument). Wenn die Kontonummer und evtl. Bankleitzahl bzw. die IBAN des Kunden bei der Initialisierung der giropay-Zahlung nicht übergeben wurde, müssen Sie diese bei der Erstattung angeben. Die Parameter der Anfrage- und Antwortnachricht finden Sie in Tabelle 4-4, S. 18.

4.2 Transaktionsdetails

In den folgenden Tabellen finden Sie für jede Transaktion Angaben, welche Werte in der Anfragenachricht (Request) enthalten sein müssen und welche Werte Sie als Antwort (Response) erhalten.

Zur Steuerung der Transaktionsart werden die Parameter `command` und `payment_options` verwendet. Diese sind mit den in den Tabellen aufgeführten Werten zu besetzen.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist es möglich, dass Parameter nicht in der Antwortnachricht enthalten sind. Diese Voraussetzungen werden in einer spaltenübergreifenden Tabellenzeile genannt.

Obsolete Parameter sind mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Diese Parameter sind für die Funktionalität der Shopschnittstelle nicht relevant.

4.2.1 Initialisierung der Zahlung

Parameter	Request	Response
command	Pflicht, open für eine Zahlung, avs für eine Altersverifikation oder avsopen für eine kombinierte Altersverifikation und Zahlung	
payment_options	Pflichtfeld, banktransfer	
orderid	Pflichtfeld	Pflichtfeld
basketnr	Pflichtfeld	Pflichtfeld
amount	Pflicht, nicht für Altersverifikation	Optional
bankcode	Optional, wenn bic nicht angegeben ist.	Optional
account	Optional, wenn bankcode angegeben ist.	Optional
iban	Optional, wenn bic angegeben ist	Optional
bic	Optional, wenn bankcode nicht angegeben ist.	Optional
accountholder	Optional	Optional
sessionid	Optional	
label0, label1, label2, label3, label4	Optional	
text0, text1, text2, text3, text4	Optional	
posherr		Pflichtfeld
rmsg		Pflichtfeld
rc		Pflichtfeld, kann leer sein.
timestamp		Pflichtfeld, kann leer sein.
redirecturl		Pflichtfeld, kann leer sein.
retrefnr		Pflichtfeld, kann leer sein.

Tabelle 4-1: Initialisierung der Zahlung

4.2.2 Diagnose

Parameter	Request	Response
command	Pflichtfeld, diagnose	
payment_options	Pflichtfeld, banktransfer	
orderid	Pflichtfeld	Pflichtfeld
trefnum	Pflichtfeld	In Response enthalten, Wert nicht gesetzt
posh_version		Pflichtfeld
posherr		Pflichtfeld
rmsg		Pflichtfeld
rc		Pflichtfeld, kann leer sein.
merch_name *		Pflichtfeld, kann leer sein.
merch_street *		Pflichtfeld, kann leer sein.
merch_town *		Pflichtfeld, kann leer sein.
merch_tid *		Pflichtfeld, kann leer sein.
txntype		Pflichtfeld, kann leer sein.
txn_date		Pflichtfeld, kann leer sein.
txn_time		Pflichtfeld, kann leer sein.
timestamp		Pflichtfeld, kann leer sein.
In Response enthalten, Wert nicht gesetzt		
retrefnr		Pflichtfeld
basketnr		Pflichtfeld
pcode *		Pflichtfeld
posem *		Pflichtfeld
poscc *		Pflichtfeld
aid		Pflichtfeld
cai *		Pflichtfeld
txn_expdat		Pflichtfeld
txn_card		Pflichtfeld

Tabelle 4-2: Diagnose

Das Zeichen '*' kennzeichnet obsolete Parameter. Diese Parameter sind für die Funktionalität der Shopschnittstelle nicht relevant.

4.2.3 Bankleitzahl-/BIC-Prüfung

Der Antwortparameter `rc` signalisiert, ob eine Bank am giropay-Verfahren teilnimmt (`rc=0`), zur Zeit für diese Bank keine giropay-Zahlungen möglich sind (`rc=1`) oder die Bank nicht an giropay teilnimmt bzw. nicht existiert (`rc=3`).

Parameter	Request	Response
<code>command</code>	Pflichtfeld, diagnose	
<code>payment_options</code>	Pflichtfeld, banktransfer;bankcode	
<code>bankcode</code>	Pflicht, wenn <code>bic</code> nicht angegeben ist.	
<code>bic</code>	Pflicht, wenn <code>bankcode</code> nicht angegeben ist.	
<code>posh_version</code>		Pflichtfeld
<code>posherr</code>		Pflichtfeld
<code>rmsg</code>		Pflichtfeld
<code>rc</code>		Pflichtfeld, kann leer sein.
<code>service</code>		Optional
<code>merch_name *</code>		Pflichtfeld, kann leer sein.
<code>merch_street *</code>		Pflichtfeld, kann leer sein.
<code>merch_town *</code>		Pflichtfeld, kann leer sein.
<code>merch_tid *</code>		Pflichtfeld, kann leer sein.
<code>txntype</code>		Pflichtfeld, kann leer sein.
<code>txn_date</code>		Pflichtfeld, kann leer sein.
<code>txn_time</code>		Pflichtfeld, kann leer sein.
In Response enthalten, Wert nicht gesetzt		
<code>timestamp</code>		Pflichtfeld
<code>retrefnr</code>		Pflichtfeld
<code>pcode *</code>		Pflichtfeld
<code>posem *</code>		Pflichtfeld
<code>poscc *</code>		Pflichtfeld
<code>aid</code>		Pflichtfeld
<code>cai *</code>		Pflichtfeld
<code>txn_expdat</code>		Pflichtfeld
<code>txn_card</code>		Pflichtfeld
<code>orderid</code>		Pflichtfeld
<code>trefnum</code>		Pflichtfeld
<code>basketnr</code>		Pflichtfeld

Tabelle 4-3: Bankleitzahl-/BIC-Prüfung

Das Zeichen '*' kennzeichnet obsoleete Parameter. Diese Parameter sind für die Funktionalität der Shopschnittstelle nicht relevant.

4.2.4 Erstaten

Diese Transaktion ist eine Folgetransaktion, die sich auf eine vorausgegangene Initialisierung bezieht.

Wenn bei der Initialisierung der Zahlung weder bankcode noch bic angegeben wurde, müssen bei der Erstattung entweder iban oder account und bankcode angegeben werden.

Parameter	Request	Response
command	Pflichtfeld, refund	
payment_options	Pflichtfeld, elv	
orderid	Pflichtfeld	Pflichtfeld
basketnr	Optional	Pflichtfeld
clientip	Optional	
amount	Optional	Pflichtfeld
currency		Pflichtfeld
trefnum	Pflichtfeld	Pflichtfeld, in Response enthalten, wenn Parameter rc einen Wert enthält.
account	Pflicht, wenn bei der Initialisierung der Zahlung bankcode, aber nicht account angegeben wurde.	Optional
bankcode		Optional
iban	Pflicht, wenn bei der Initialisierung der Zahlung bic, aber nicht iban angegeben wurde.	Optional
accountholder	Pflichtfeld	Pflichtfeld
posh_version		Pflichtfeld
posherr		Pflichtfeld
rmsg		Pflichtfeld
rc		Pflichtfeld, kann leer sein.
txn_date		Pflichtfeld
txn_time		Pflichtfeld
merch_name *		Pflichtfeld, kann leer sein.
merch_street *		Pflichtfeld, kann leer sein.
merch_town *		Pflichtfeld, kann leer sein.
merch_tid *		Pflichtfeld, kann leer sein.
in Response enthalten, wenn Parameter rc einen Wert enthält.		

Parameter	Request	Response
pcode *		Pflichtfeld
posem *		Pflichtfeld
poscc *		Pflichtfeld
aid		Pflichtfeld
retrefnr		Pflichtfeld
txntype		Pflichtfeld
timestamp		Pflichtfeld
In Response enthalten, Wert nicht gesetzt		
cai *		Pflichtfeld
txn_card		Pflichtfeld
txn_expdatt		Pflichtfeld

Tabelle 4-4: Erstaten

Das Zeichen '*' kennzeichnet obsoletere Parameter. Diese Parameter sind für die Funktionalität der Shopschnittstelle nicht relevant.

4.3 Parameterdetails

account

Wertebereich	N-10
Beispiel	76576100
Erläuterung	Die Kontonummer des Kunden.

Tabelle 4-5: Parameter account

accountholder

Wertebereich	ANL[+?/-(.)-]'-70
Beispiel	Max Muster
Erläuterung	Der Kontoinhaber des Kunden-Kontos.

Tabelle 4-6: Parameter accountholder

aid

Wertebereich	ANL-32
Beispiel	a34232
Erläuterung	Genehmigungsnummer des Autorisierers.

Tabelle 4-7: Parameter aid

amount

Wertebereich	N-12
Beispiel	12000
Erläuterung	Der Betrag in der kleinsten Einheit einer Währung. Der Wert 5025 entspricht bei der Währung Euro also 50 Euro und 25 Cent. Ausnahme: in der Antwort auf eine Folgetransaktion (Buchung, Erstattung), bei der in der Anfrage kein Betrag mitgegeben wurde, wird der Betrag mit Dezimalkomma zurückgegeben, also z.B. 50,25.

Tabelle 4-8: Parameter amount

bankcode

Wertebereich	N8
Beispiel	12030000
Erläuterung	Bankleitzahl der Bankverbindung des Kunden.

Tabelle 4-9: Parameter bankcode

basketnr

Wertebereich	ANL[':?,-(+.)/-]-27
Beispiel	874-09, Blumen-Shop
Erläuterung	Die Warenkorbnnummer. Vom Händler frei belegbares Feld zur Übermittlung von Zusatzinformationen. Dieses Feld kann auch benutzt werden, um Informationen (z.B. den Shopnamen) auf dem Kontoauszug des Käufers und des Händlers unterzubringen.

Tabelle 4-10: Parameter basketnr

bic

Wertebereich	AN11
Beispiel	VZVDEDED1XXX
Erläuterung	BIC einer Bankverbindung.

Tabelle 4-11: Parameter bic

cai *

Wertebereich	AN-15
Beispiel	se34322
Erläuterung	Vertragspartnernummer des Händlers beim Autorisierer. Dieser Parameter ist für die Funktionalität der Shopschnittstelle nicht relevant.

Tabelle 4-12: Parameter cai *

clientip

Wertebereich	N[.]-15
Beispiel	217.89.67.230
Erläuterung	IP-Adresse des Kunden. Wird geloggt, hat keine weitere Funktion.

Tabelle 4-13: Parameter *clientip***command**

Wertebereich	FIX
Beispiel	open
Erläuterung	Beschreibt zusammen mit dem Parameter <code>payment_options</code> die Transaktionsart.

Tabelle 4-14: Parameter *command***currency**

Wertebereich	A3
Beispiel	EUR
Erläuterung	Der Währungscode gemäß ISO 4217. Bei giropay immer EUR.

Tabelle 4-15: Parameter *currency***iban**

Wertebereich	AN22
Beispiel	DE23380110000009290701
Erläuterung	IBAN einer Bankverbindung.

Tabelle 4-16: Parameter *iban***label0, label1, label2, label3, label4**

Wertebereich	ANLS-30
Beispiel	Ihr Einkauf
Erläuterung	Beschriftung, die zusätzlichem Text (s. Parameter <code>text0 - text4</code>) auf der giropay Login-Seite vorangestellt wird. Siehe Kapitel „Shop-Informationen auf der giropay Login-Seite“, S. 36. Verwenden Sie diese Felder nur zusammen mit dem entsprechenden Text-Parameter (<code>text0 - text4</code>).

Tabelle 4-17: Parameter *label0, label1, label2, label3, label4*

merch_name *

Wertebereich	ANLS-50
Beispiel	Weinladen
Erläuterung	Im System gespeicherter Name des Händlers. Dieser Parameter ist für die Funktionalität der Shopschnittstelle nicht relevant.

Tabelle 4-18: Parameter merch_name *

merch_street *

Wertebereich	ANLS-50
Beispiel	Groschenweg 7
Erläuterung	Im System gespeicherte Straße und Hausnummer des Händlers. Dieser Parameter ist für die Funktionalität der Shopschnittstelle nicht relevant.

Tabelle 4-19: Parameter merch_street *

merch_tid *

Wertebereich	AN-8
Beispiel	234234
Erläuterung	Terminalidentifikationsnummer des Händlers. Dieser Parameter ist für die Funktionalität der Shopschnittstelle nicht relevant.

Tabelle 4-20: Parameter merch_tid *

merch_town *

Wertebereich	ANLS-50
Beispiel	32211 Siebendorf
Erläuterung	Im System gespeicherte Postleitzahl und Ort des Händlers. Dieser Parameter ist für die Funktionalität der Shopschnittstelle nicht relevant.

Tabelle 4-21: Parameter merch_town *

orderid

Wertebereich	AN[-_]-17
Beispiel	ans_834732
Erläuterung	Eindeutige Vorgangsnummer, die diese Transaktion für einen Shop identifiziert.

Tabelle 4-22: Parameter orderid

payment_options

Wertebereich	FIX
Beispiel	banktransfer
Erläuterung	Beschreibt zusammen mit dem Parameter <code>command</code> die Transaktionsart.

Tabelle 4-23: Parameter `payment_options`**pcode ***

Wertebereich	N-2
Beispiel	00
Erläuterung	Zusätzlicher Operationscode des VÖB-ZVD-Payment-Gateways. Dieser Parameter ist für die Funktionalität der Shopschnittstelle nicht relevant.

Tabelle 4-24: Parameter `pcode *`**poscc ***

Wertebereich	N-2
Beispiel	07
Erläuterung	Transaktionscode des VÖB-ZVD-Payment-Gateways. Dieser Parameter ist für die Funktionalität der Shopschnittstelle nicht relevant.

Tabelle 4-25: Parameter `poscc *`**posem ***

Wertebereich	AN-6
Beispiel	3453
Erläuterung	Operationscode für den aktuellen Gateway. Dieser Parameter ist für die Funktionalität der Shopschnittstelle nicht relevant.

Tabelle 4-26: Parameter `posem *`**posh_version**

Wertebereich	ANLS-50
Beispiel	1.0.118
Erläuterung	Die Version der Shopschnittstelle.

Tabelle 4-27: Parameter `posh_version`

posherr

Wertebereich	N-3
Beispiel	102
Erläuterung	Primärer Rückgabecode des Systems (Sparkassen-Internetkasse Meldungen).

Tabelle 4-28: Parameter posherr

rc

Wertebereich	N-4
Beispiel	1000
Erläuterung	Sekundärer Rückgabecode des jeweiligen Payment- oder Scoring-Systems. Die konkreten Inhalte sind im Anhang erläutert.

Tabelle 4-29: Parameter rc

redirecturl

Wertebereich	AN[:./-?;&=%]-255
Beispiel	https://giropay.starfinanz.de/ftg/go/0rv3407clzj;jsessionid=416203381E977669E321F5FBAD72F249
Erläuterung	URL zur Weiterleitung des Kunden

Tabelle 4-30: Parameter redirecturl

retrefnr

Wertebereich	ANLS-50
Beispiel	234231235
Erläuterung	Transaktionsnummer des Backend-Systems.

Tabelle 4-31: Parameter retrefnr

rmsg

Wertebereich	ANLS-200
Beispiel	Transaktion genehmigt.
Erläuterung	Ergebnis als Text.

Tabelle 4-32: Parameter rmsg

service

Wertebereich	AN[;]-50
Beispiel	payment;avs
Erläuterung	Aufzählung der aktiven giropay-Dienste einer Bank. Mögliche Werte sind "payment" (Zahlung) und "avs" (Altersverifikation). Mehrere Dienste sind durch ein Semikolon voneinander getrennt.

Tabelle 4-33: Parameter *service***sessionid**

Wertebereich	ANSL-255
Beispiel	Nhdz747458sNX
Erläuterung	Kennung der aktuellen Session im Onlineshop.

Tabelle 4-34: Parameter *sessionid***text0, text1, text2, text3, text4**

Wertebereich	ANLS-80
Beispiel	Artikel Nr. 07-345B
Erläuterung	Zusätzlicher Text, der dem Kunden auf der giropay Login-Seite angezeigt wird. Siehe Kapitel „Shop-Informationen auf der giropay Login-Seite“, S. 36. Verwenden Sie diese Felder nur zusammen mit dem entsprechenden Label-Parameter (label0 - label4).

Tabelle 4-35: Parameter *text0, text1, text2, text3, text4***timestamp**

Wertebereich	N14
Beispiel	20030510134159
Erläuterung	Zeitstempel der Transaktion im Format JJJMMDDHHMMSS (CET).

Tabelle 4-36: Parameter *timestamp***trefnum**

Wertebereich	AN[-_]-20
Beispiel	ans_834732_01
Erläuterung	Sparkassen-Internetkasse Transaktionsreferenznummer.

Tabelle 4-37: Parameter *trefnum*

txn_card

Wertebereich	ANLS-40
Beispiel	VISA
Erläuterung	Markenname der Kreditkarte. Für giro pay nicht relevant.

Tabelle 4-38: Parameter *txn_card***txn_date**

Wertebereich	NS10
Beispiel	27/09/2006
Erläuterung	Datumsteil des Zeitstempels im Format TT/MM/JJJJ.

Tabelle 4-39: Parameter *txn_date***txn_expdat**

Wertebereich	AS7
Beispiel	12/2009
Erläuterung	Ablaufdatum der Kreditkarte im Format MM/JJJJ. Für giro pay nicht relevant.

Tabelle 4-40: Parameter *txn_expdat***txn_time**

Wertebereich	NS5
Beispiel	23:50
Erläuterung	Zeitteil des Zeitstempels im Format HH:MM.

Tabelle 4-41: Parameter *txn_time***txntype**

Wertebereich	ANLS-50
Beispiel	Reservierung/Pre-Authorization
Erläuterung	Der Transaktionstyp als Wort.

Tabelle 4-42: Parameter *txntype*

5 Formularservice

5.1 Voraussetzungen

Die Abwicklung der Zahlung erfolgt von der Eingabe der Zahlungsdaten bis hin zur Anzeige des Ergebnisses einer Zahlung komplett im Sparkassen-Internetkasse-System. Kunde und Onlineshop werden über das Ergebnis einer Zahlung informiert.

5.2 Zugangsdaten

Richten Sie Ihre Anfragen an folgende URL:

Testzugang:

<https://testsystem.sparkassen-internetkasse.de/web-api/SSLPayment.po>

Produktivzugang:

<https://system.sparkassen-internetkasse.de/web-api/SSLPayment.po>

5.3 Transaktionsdetails

In den folgenden Abschnitten finden Sie Details zur Initialisierung einer giropay Online-Überweisung bzw. Altersverifikation und zur Benachrichtigung des Shops durch den Sparkassen-Internetkasse-Server.

5.3.1 Initialisierung der Online-Überweisung/Altersverifikation

Die in der folgenden Tabelle aufgeführten Parameter werden über den Browser des Kunden durch ein Redirect an den Sparkassen-Internetkasse-Server übermittelt (Schritte 2 und 3 in Abschnitt „Funktionsbeschreibung“, S. 8). Der Shop reagiert also auf eine Aktion des Browsers mit einer Antwort, die den Kunden auf den Sparkassen-Internetkasse-Server weiterleitet. Dies kann durch einen HTTP-Redirect-Header, eine HTML-Seite mit einem entsprechenden Meta-Tag oder per JavaScript-Formular erfolgen. Ein Beispiel für die Weiterleitung mittels Meta-Tag finden Sie im Hauptdokument.

Erläuterungen zu den Angaben in der Spalte Wertebereich finden Sie im Abschnitt „Formatbeschreibung der Parameter“, S. 46.

Parameterübersicht Anfragenachricht**accountholder**

Wertebereich	ANL[+?/-(.)']-50
Beispiel	Max Muster
Erläuterung	Optional, Kontoinhaber

Tabelle 5-1: Parameter *accountholder***accountnumber**

Wertebereich	N-10
Beispiel	9290701
Erläuterung	Optional. Wenn bankcode angegeben ist. Kontonummer des Kunden. Falls nicht angegeben, wird sie vom Kunden später auf der giropay Login-Seite ausgefüllt.

Tabelle 5-2: Parameter *accountnumber***amount**

Wertebereich	N[,] -10
Beispiel	22,60
Erläuterung	Pflichtfeld - nicht für Altersverifikation; Betrag mit Dezimalkomma

Tabelle 5-3: Parameter *amount***bankcode**

Wertebereich	N8
Beispiel	12345678
Erläuterung	Optional, Bankleitzahl des Kunden. Falls Sie weder Bankleitzahl noch BIC angeben, zeigt giropay dem Kunden einen Dialog zur Auswahl der Bank an.

Tabelle 5-4: Parameter *bankcode***basketid**

Wertebereich	ANL[':?,-(+.)']-27
Beispiel	ba-100202
Erläuterung	Pflichtfeld; Kennung des bestellten Warenkorbs oder Artikels. Wird als erste Zeile des Verwendungszwecks auf dem giropay-Überweisungsformular und später auf dem Kontoauszug angezeigt.

Tabelle 5-5: Parameter *basketid*

bic

Wertebereich	AN-11
Beispiel	VZVDEDED1XXX
Erläuterung	optionales Feld; BIC der Bankverbindung des Kunden. Falls Sie weder Bankleitzahl noch BIC angeben, zeigt giropay dem Kunden einen Dialog zur Auswahl der Bank an.

Tabelle 5-6: Parameter bic

command

Wertebereich	FIX
Beispiel	sslform
Erläuterung	optionales Feld; Requestdefinition, "sslform"

Tabelle 5-7: Parameter command

currency

Wertebereich	A3
Beispiel	EUR
Erläuterung	Pflichtfeld - nicht für Altersverifikation; Währungscode gemäß ISO 4217

Tabelle 5-8: Parameter currency

iban

Wertebereich	AN22
Beispiel	DE2338011000009290701
Erläuterung	Optional. Wenn bic angegeben ist. IBAN des Kunden. Falls nicht angegeben, wird sie vom Kunden später auf der giropay Login-Seite ausgefüllt.

Tabelle 5-9: Parameter iban

label0, label1, label2, label3, label4

Wertebereich	ANLS-30
Beispiel	Ihr Einkauf
Erläuterung	optionale Felder; Beschriftung, die zusätzlichem Text (s. Parameter text0 - text4) auf dem giropay-Überweisungsformular vorangestellt wird. Verwenden Sie diese Felder nur zusammen mit dem entsprechenden Text-Parameter (text0 - text4, s. unten). Näheres in Kapitel „Shop-Informationen auf der giropay Login-Seite“, S. 36.

Tabelle 5-10: Parameter label0, label1, label2, label3, label4

mac

Wertebereich	N[abcdef]40
Beispiel	0fab98c2d51992adff473s2e2c5ab8599f15723e3
Erläuterung	Pflichtfeld; Message Authentication Code, dient der Absicherung gegen Manipulationen der Zahlungsdaten

Tabelle 5-11: Parameter mac

notificationfailedurl

Wertebereich	ANS-255
Beispiel	http://www.myshop.com/formentry_failed.html
Erläuterung	Optionales Feld. Wenn der Shop nicht über den Ausgang der Zahlung informiert werden kann, wird dem Kunden eine Ergebnisseite mit einem Link zu dieser URL angezeigt.

Tabelle 5-12: Parameter notificationfailedurl

orderid

Wertebereich	AN[_/]-17
Beispiel	order_10123487
Erläuterung	Pflichtfeld; Vorgangsnummer

Tabelle 5-13: Parameter orderid

payment_options

Wertebereich	FIX
Beispiel	avs
Erläuterung	Optional, "avs" für eine Altersverifikation oder "avsopen" für eine kombinierte Altersverifikation und Zahlung. Ohne diesen Parameter wird eine Zahlung ohne Altersverifikation durchgeführt.

Tabelle 5-14: Parameter payment_options

paymentmethod

Wertebereich	FIX
Beispiel	banktransfer
Erläuterung	Pflichtfeld; "banktransfer"

Tabelle 5-15: Parameter paymentmethod

sessionid

Wertebereich	ANSL-255
Beispiel	Nhdz747458sNX
Erläuterung	optionales Feld; Kennung der aktuellen Session im Onlineshop, wird für die Shopbenachrichtigung verwendet

Tabelle 5-16: Parameter *sessionid***sslmerchant**

Wertebereich	ANS-16
Beispiel	testssl
Erläuterung	Pflichtfeld; Händlerkennung (Formularservice Login des Shops)

Tabelle 5-17: Parameter *sslmerchant***text0, text1, text2, text3, text4**

Wertebereich	ANLS-80
Beispiel	Artikel Nr. 07-345B
Erläuterung	optionale Felder; zusätzlicher Text, der dem Kunden auf dem giropay-Überweisungsformular angezeigt wird. Verwenden Sie diese Felder nur zusammen mit dem entsprechenden Label-Parameter (labe10 - labe14, s. oben). Näheres in Kapitel „Shop-Informationen auf der giropay Login-Seite“, S. 36.

Tabelle 5-18: Parameter *text0, text1, text2, text3, text4***MAC - Message Authentication Code**

Näheres zur Berechnung des MAC finden Sie im Anhang des Hauptdokuments.

Abweichend von der Beschreibung im Hauptdokument erfolgt die Berechnung des MAC über die Werte aller übergebenen Parameter, alphabetisch sortiert nach den Parameternamen (entspricht der Reihenfolge in obiger Tabelle).

Reaktion des Sparkassen-Internetkasse-Servers

Als Reaktion auf diesen per Redirect übermittelten Request sendet der Sparkassen-Internetkasse-Server eine Anmeldenachricht zum Payment-Gateway und antwortet dann dem Kunden mit einem weiteren Redirect, der den Kunden zum Payment-Gateway weiterleitet. Vom Payment-Gateway wird dem Kunden das giropay-Überweisungsformular angezeigt.

5.3.2 Benachrichtigung des Shops

Nach Abwicklung der giropay-Zahlung wird der Shop über das Ergebnis informiert (Schritt 15 in Abschnitt „Funktionsbeschreibung“, S. 8). Dazu wird die in der Händleroberfläche vom Shopbetreiber eingestellte URL für die Shopbenachrichtigung aufgerufen und die in der folgenden Tabelle enthaltenen Parameter

übertragen. Die Benachrichtigung des Shops erfolgt auch bei Auftreten eines Fehlers, Timeouts oder nach Abbruch der Zahlung durch den Kunden.



Hinweis

Wenn Sie die SSL-verschlüsselte Übertragung der Shopbenachrichtigung wünschen, benötigen Sie ein SSL-Zertifikat, das von einer anerkannten Zertifizierungsstelle auf den Server ausgestellt wurde, den Sie in der URL für die Shopbenachrichtigung angeben. Selbst generierte Zertifikate werden nicht akzeptiert. Sie erhalten in diesem Fall keine Shopbenachrichtigung. Sie erhalten ebenfalls keine Shopbenachrichtigung, wenn der Servername in der URL für die Shopbenachrichtigung nicht mit dem Server übereinstimmt, für den das Zertifikat ausgestellt wurde. Das gilt z.B. auch, wenn Sie in der URL für die Shopbenachrichtigung die IP-Adresse statt des Servernamens angeben.



Wichtig

Wenn Ihre Shopbenachrichtigung SSL-verschlüsselt übertragen wird, testen Sie bitte nach einem Wechsel des SSL-Zertifikats, ob die Shopbenachrichtigung nach wie vor funktioniert.

Parameterübersicht Shopbenachrichtigung

amount

Wertebereich	N[,]-10
Beispiel	22,60
Erläuterung	Betrag mit Dezimal komma, nicht bei Altersverifikation

Tabelle 5-19: Parameter amount

basketid

Wertebereich	ANL[':?,-(+)']-27
Beispiel	ba-100202
Erläuterung	Kennung des bestellten Warenkorbs oder Artikels, erscheint als Verwendungszweck auf dem Kontoauszug

Tabelle 5-20: Parameter basket id

currency

Wertebereich	A3
Beispiel	EUR
Erläuterung	Währungscode gemäß ISO 4217, nicht bei Altersverifikation

Tabelle 5-21: Parameter currency

directPosErrorCode

Wertebereich	N-3
Beispiel	0
Erläuterung	Primärer Rückgabecode des Systems, enthält Informationen über den Ausgang der Zahlung. Mögliche Werte sind '0' für erfolgreiche und z.B. '100' für fehlgeschlagene oder abgebrochene Zahlungen. S. Tabelle 7-2, S. 45.

Tabelle 5-22: Parameter *directPosErrorCode***directPosErrorMessage**

Wertebereich	ANLS-255
Beispiel	Transaction authorized
Erläuterung	Erfolgs- bzw. Fehlermeldung

Tabelle 5-23: Parameter *directPosErrorMessage***mac**

Wertebereich	N[abcdef]40
Beispiel	ofab98c2d51992adff4732e2c5ab8599f15723e3
Erläuterung	Message Authentication Code, dient der Absicherung gegen Manipulationen der Shopbenachrichtigung

Tabelle 5-24: Parameter *mac***orderid**

Wertebereich	AN[-_/-]17
Beispiel	834732
Erläuterung	Eindeutige Vorgangsnummer, die diese Transaktion für einen Shop identifiziert.

Tabelle 5-25: Parameter *orderid***rc**

Wertebereich	N-4
Beispiel	4000
Erläuterung	Optional. Fehlt z.B., wenn eine fehlerhafte Anfrage nicht zum giropay-Gateway geschickt wurde. Antwort-Code des Payment-Gateways, enthält Informationen über den Ausgang der Online-Überweisung. '4000' bedeutet eine erfolgreiche Zahlung, '4010' eine erfolgreiche Altersverifikation (d.h. der Kontoinhaber ist mindestens 18 Jahre alt). Andere Werte bedeuten fehlgeschlagene oder abgebrochene Transaktionen (s. Tabelle 7-3, S. 46)

Tabelle 5-26: Parameter *rc*

retrefnum

Wertebereich	ANL-32
Beispiel	SENLHUER6T
Erläuterung	giropay Transaktions-ID

Tabelle 5-27: Parameter *retrefnum***sessionid**

Wertebereich	ANSL-255
Beispiel	Nhdz747458sNX
Erläuterung	Kennung der aktuellen Session im Onlineshop, wie in der Anfragenachricht angegeben.

Tabelle 5-28: Parameter *sessionid***trefnum**

Wertebereich	AN[_/]-20
Beispiel	834732_01
Erläuterung	Sparkassen-Internetkasse Transaktionsnummer

Tabelle 5-29: Parameter *trefnum***Message Authentication Code - MAC**

Die Shopbenachrichtigung enthält im Parameter `mac` den Message Authentication Code (MAC), der es Ihnen ermöglicht, eine Manipulation der Shopbenachrichtigung zu erkennen. Dazu muss Ihre Anwendung aus den Parametern der Shopbenachrichtigung den MAC berechnen. Stimmt der so berechnete MAC mit dem in der Shopbenachrichtigung übertragenen MAC überein, können Sie davon ausgehen, dass die Shopbenachrichtigung unverfälscht ist.

Näheres zur Berechnung des MAC finden Sie im Anhang des Hauptdokuments.

Der im Hauptdokument aufgeführte Parameter `aid` ist nicht in der Shopbenachrichtigung der Online-Überweisung enthalten und entfällt bei der Berechnung des MAC.

URL für Shopbenachrichtigung

Die URL geben Sie im Frontoffice ein. Klicken Sie dort auf das Register Konfiguration und anschließend auf Formulareservice. Tragen Sie die URL in das Eingabefeld URL für Shopbenachrichtigung ein und klicken Sie anschließend auf Speichern.

Abbildung 5-1: Konfiguration URL für Shopbenachrichtigung

Auf diese Nachricht erwartet der Sparkassen-Internetkasse-Server eine Bestätigung vom Onlineshop (Schritt 16 in Abschnitt „Funktionsbeschreibung“, S. 8).

Die Antwort auf eine Benachrichtigung ist ein URL-kodiertes Dokument, das lediglich einen Parameter enthalten muss. Dem Sparkassen-Internetkasse-Server wird eine URL mitgeteilt, der für die Weiterleitung des Kunden vom Sparkassen-Internetkasse-Server zum Shop genutzt wird (Schritte 17 und 18 in Abschnitt „Funktionsbeschreibung“, S. 8).

Die Antwort auf eine Benachrichtigung muss innerhalb von 30 Sekunden erfolgen.

Parameterübersicht Shopbenachrichtigung - Antwort

rurls

Wertebereich	AN[:/_-?;&=%]-255
Beispiel	http://www.myshop.com/cgi-bin/auth_formdata
Erläuterung	Parameter, der eine Zahlung als erfolgreich kennzeichnet und einen URL enthält.

Tabelle 5-30: Parameter *rurls*

Beispiel

Eine Antwortnachricht könnte wie folgt gestaltet sein:



Listing 5-1

```
rurls=http://www.myshop.com/cgi-bin/shopres?sid=2347286yqwq6
```

5.4 Häufig gestellte Fragen (FAQ)

F: Warum wird mein Shop von Sparkassen-Internetkasse nicht über den Zahlungsausgang informiert?

A: Sollte Ihr Shopsystem keine Nachricht vom Sparkassen-Internetkasse erhalten, überprüfen Sie bitte, dass die URL für die Shopbenachrichtigung richtig konfiguriert ist. Wichtig ist außerdem, dass diese URL von einem Rechner aus dem Internet erreichbar ist und nicht durch ein Firewall-System geschützt ist.

F: Was muss ich bei der Umstellung vom Test- auf das Produktivsystem beachten?

A: Auf dem Sparkassen-Internetkasse-Produktivsystem muss die URL für die Shopbenachrichtigung konfiguriert sein.

Auf Shopseite ist die URL zum Sparkassen-Internetkasse-Produktivsystem anzupassen, ggf. auch die Händlerkennung (Feld 'sslmerchant').

F: Darf ich die Notification-Response auch in HTML-Code einbetten?

A: Nein, die Antwort muss mit dem Text `url=` beginnen.

F: Wie kann ich dem Kunden eine andere Zahlungsweise anbieten, wenn er eine giropay-Zahlung abbricht?

A: Bei Abbruch der Zahlung durch den Kunden erhalten Sie eine Shopbenachrichtigung mit dem Antwortcode `rc=3100`. Als Antwort darauf erwartet Sparkassen-Internetkasse eine Nachricht mit dem Parameter `url`. Tragen sie hier die URL ein, zu dem Sparkassen-Internetkasse den Kunden weiterleiten soll.

F: Ich habe zu einer Transaktion keine Shopbenachrichtigung erhalten. Wie kann ich den Ausgang der Zahlung in Erfahrung bringen?

A: Sie können über die Shop-Schnittstelle eine Diagnose-Nachricht senden (s. Kapitel „Shop-Schnittstelle“, S. 12) und erhalten in der Antwort den Antwortcode (Parameter `rc`) der Transaktion. Außerdem können Sie sich die Transaktion in der Händleransicht anzeigen lassen. Falls die Transaktion in der Händleransicht als „offen“ gekennzeichnet ist, besteht die Möglichkeit, dass Sparkassen-Internetkasse nicht vom giropay-Gateway über den Ausgang der Zahlung informiert werden konnte. In diesem Fall wird das Ergebnis der Zahlung innerhalb eines Tages bei einem automatischen Transaktionsabgleich des Systems aktualisiert.

F: Die Zahlung mit giropay war nicht erfolgreich. Warum kann ich dieselbe orderid nicht noch einmal für eine Kreditkartenzahlung verwenden?

A: Eine `orderid` kann in Sparkassen-Internetkasse nur ein Mal benutzt werden. Durch die erfolglose giropay-Zahlung ist die `orderid` bereits vergeben. Wählen Sie eine andere `orderid` für den erneuten Aufruf von Sparkassen-Internetkasse.

6 Shop-Informationen auf der giro pay Login-Seite

Durch die Übermittlung der dafür vorgesehenen Parameter an den Sparkassen-Internetkasse-Service können Sie Ihren Kunden Informationen auf der Login-Seite des giro pay-Frontends anzeigen.

Die Login-Seite wird dem Kunden nach der Initialisierung der Zahlung durch Ihren Shop angezeigt (Schritt 9 in Abschnitt „Funktionsbeschreibung“, S. 8). Abbildung 6-1, S. 36 zeigt ein Beispiel für einen Ausschnitt aus einer Login-Seite. Das Design der Login-Seite variiert von Bank zu Bank.

The screenshot shows a web interface for the giro pay login page. At the top, there is a navigation bar with five tabs: "1. Bezahlung", "2. Banking Login", "3. Überweisung", "4. Ergebnis", and "5. Shop-Übersicht". Below the navigation bar is the giro pay logo and the heading "Zusatzinformationen". The main content area contains the following text:

Die folgende giro pay-Zahlung soll durchgeführt werden.
giro pay-Zahlung:
label0: text0
label1: text1
label2: text2
label3: text3
label4: text4
Betrag: 12,34 EUR
Verwendungszweck: basket id
GIROPAY0011000000SHLNO5V1O1

Below this information is a red heading "Online-Banking: Anmelden". Underneath are three input fields: "Anmeldename oder Legitimations-ID:" (with a dropdown arrow), "PIN :", and a third empty field. Below the input fields is a disclaimer: "Mit dem Absenden Ihrer Anmeldedaten bestätigen Sie, dass Sie unsere [Sicherheitshinweise](#) zur Kenntnis genommen haben." At the bottom, there are two buttons: a grey button with a red plus icon and the text "giro pay abbrechen + zurück zum Shop", and a red button with the text "Anmelden" and a red plus icon.

Abbildung 6-1: giro pay Login-Seite

Neben Eingabefeldern für Anmeldename und PIN enthält die Login-Seite Angaben zur Zahlung: Betrag und Währung, Verwendungszweck, sowie gegebenenfalls zusätzliche Informationen.

Die erste Zeile des Verwendungszwecks entspricht dem von Ihnen an den Sparkassen-Internetkasse-Service übergebenen Wert des Parameters `basketid` (Formularservice) bzw. `basketnr` (Shop-Schnittstelle). Die zweite Zeile des Verwendungszwecks wird vom giropay-System ausgefüllt. Der hier angezeigte Verwendungszweck erscheint später auch auf dem Kontoauszug des Kunden.

Durch die Übermittlung der optionalen Parameter `label0` - `label4` und `text0` - `text4` können Sie dem Kunden zusätzliche Informationen anzeigen. Die Darstellung dieser Parameter erfolgt wie aus Abbildung 6-1, S. 36 ersichtlich: bis zu fünf Zeilen, in denen jeweils erst der `label`-Parameter angezeigt wird, gefolgt von einem Doppelpunkt. In einer zweiten Spalte wird der dazu gehörende `text`-Parameter angezeigt.

7 Anhang

7.1 Testdaten

Für die Tests der Funktionalität während der Integration von Sparkassen-Internetkasse stehen Testdaten zur Verfügung. Verwenden Sie diese Testdaten nur auf dem Testsystem. Dort werden die Zahlungen nur simuliert.

Die folgenden Bankverbindungen können Sie verwenden, um giropay Online-Überweisungen und die Altersverifikation zu testen. Geben Sie als PIN auf der Login-Seite beliebige fünf Zeichen ein und als TAN eine beliebige 6-stellige Zahl. Für die Fehlerfälle können Sie auch andere IBANs als die unten genannten verwenden.

BIC	IBAN	Anmeldename	rc Zahlung/AVS
TESTDETT421	DE46940594210000012345 DE19940594210000012346	sepatest1	4000/4010
TESTDETT421	DE46940594210000012345 DE19940594210000012346	sepatest2	4000/4020
WELADED1AUS	DE25870560009110000000		1910
WELADED1ZWI	DE42870550009110000000		1920
SOLADES1SME	DE76870530009110000000		1930

Tabelle 7-1: Testdaten

7.2 Ergebnismeldungen / Antwort-Nachrichten

7.2.1 Sparkassen-Internetkasse Meldungen

In der folgenden Tabelle finden Sie Erläuterungen für die Rückgabewerte des Feldes `posherr` (Shop-Schnittstelle) bzw. `directPosErrorCode` (Formularservice). In der ersten Spalte finden Sie den Rückgabewert. Die zweite Spalte enthält die Bedeutung dieses Wertes. Die dritte Spalte gibt Hinweise, wie das Händlersystem auf diesen Rückgabewert reagieren sollte.

Beachten Sie bei der Weiterverarbeitung dieser Meldungen im Shopsystem, dass diese nicht für die unmittelbare Weitergabe an den bestellenden Kunden gedacht sind. Ggf. sollten vereinfachte Meldungen wie *Genehmigt*, *Genehmigung abgelehnt* oder *Zur Zeit keine Verarbeitung möglich* an den Kunden geleitet werden. Für die Ausstellung eines ordnungsgemäßen Beleges nutzen Sie bitte die Belegfunktion von Sparkassen-Internetkasse.

Falsch kann auch bedeuten, dass der entsprechende Wert leer oder nicht vorhanden ist.

Ergebniswert	Bedeutung	Reaktion
0	Transaktion erfolgreich abgeschlossen	Eintrag des Ergebnisses in die Datenbank bzw. das Shopsystem.
100	Transaktion mit dem Payment-Gateway ohne Erfolg abgeschlossen.	Für die weitere Verarbeitung der Anfrage ist die Analyse des vom Gateway erhaltenen Errorcodes (Feld rc) ausschlaggebend.
102	Zeitüberschreitung	Der Shop darf keine weitere Transaktion mit dieser Vorgangsnummer durchführen, um Doppelbuchungen zu vermeiden. Der zugrundeliegende Geschäftsprozess sollte die Zahlung als nicht durchgeführt betrachten. Der Zustand dieser Transaktion am Gateway ist unbekannt. Der Händler sollte in diesem Falle den Support-Mitarbeiter um Klärung bitten. Ist die Transaktion auf dem Gateway erfolgreich abgeschlossen worden, wird die Zahlung vom Support-Mitarbeiter storniert.
103	Transaktion mit eScore ohne Erfolg abgeschlossen.	Für die weitere Verarbeitung der Anfrage ist die Analyse des vom Gateway erhaltenen Errorcodes (Feld rc) ausschlaggebend.
104	POA-Transaktion ohne Erfolg abgeschlossen.	Für die weitere Verarbeitung der Anfrage ist die Analyse des vom Gateway erhaltenen Errorcodes (Feld rc) ausschlaggebend.
106	Keine Transaktion unter dieser trefnum.	Es ist zu untersuchen, ob die angegebene Transaktionsreferenznummer wirklich einer Vorgängertransaktion entspricht. Ist dies der Fall, sollte der Support zur Klärung kontaktiert werden.
107	Keine Transaktion unter dieser Vorgangsnummer.	Es ist zu untersuchen, ob die angegebene Vorgangsnummer wirklich einer Vorgängertransaktion entspricht. Ist dies der Fall, sollte der Support zur Klärung kontaktiert werden.
108	Vorgangsnummer schon vergeben.	Wählen Sie für jede Transaktion eine eindeutige Vorgangsnummer.
118	Ungültiger Betrag für Rückerstattung oder Buchung	Überprüfen Sie den übergebenen Betrag und vergleichen Sie ihn mit dem Betrag der Vorgängertransaktion.
133	Karte abgelaufen	Der Shop sollte wenn möglich den Kunden zur Korrektur der eingegebenen Kreditkartendaten auffordern und die Transaktion erneut einreichen.
141	Kartentyp ist vom Händler nicht akzeptiert.	Weisen Sie den Kunden auf die möglichen Kreditkartentypen hin. Sollte der Fehler nicht durch die Kundeneingaben hervorgerufen werden, melden Sie sich bitte bei Ihrem Support-Mitarbeiter zur Klärung.

Ergebniswert	Bedeutung	Reaktion
151	Ungültige Antwortnachricht	Führen Sie keine weitere Transaktion mit dieser Vorgangsnummer durch, um Doppelbuchungen zu vermeiden. Der zugrundeliegende Geschäftsprozess sollte die Zahlung als nicht durchgeführt betrachten. Der Zustand dieser Transaktion am Gateway ist unbekannt. Bitten Sie Kunden-Support um Klärung. Ist die Transaktion auf dem Gateway erfolgreich abgeschlossen worden, wird die Zahlung vom Support-Mitarbeiter storniert.
156	Parameter orderid falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters orderid und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation.
157	Parameter creditc falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters creditc und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation. Weisen Sie ggf. Ihren Kunden auf die Fehleingabe hin und bieten Sie eine Korrektur des Wertes an.
158	Parameter expdat falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters expdat und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation. Weisen Sie ggf. Ihren Kunden auf die Fehleingabe hin und bieten Sie eine Korrektur des Wertes an. Bieten Sie dem Kunden Auswahlfelder an, um Fehleingaben zu vermeiden.
159	Parameter currency falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters currency und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation. Für Lastschriften muss die Währung EUR lauten. Weisen Sie ggf. Ihren Kunden auf die Fehleingabe hin und bieten Sie eine Korrektur des Wertes an. Bieten Sie dem Kunden eine Auswahl der möglichen Währungen an, um Fehleingaben zu vermeiden.
160	Parameter amount falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters amount und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation.
162	Parameter trefnum falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters trefnum und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation.
165	Unzulässiger Parameter	Überprüfen Sie die in der Anfragenachricht übergebenen Parameter und vergleichen Sie diese mit den in der Dokumentation beschriebenen Pflichtparametern.
166	Parameter command falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters command und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation.
172	Zugriff verweigert.	Melden Sie sich bitte bei Ihrem Support-Mitarbeiter zur Klärung, wenn diese Antwort mehrmals auftritt.
186	Zugrundeliegende Transaktion bereits gebucht, storniert oder abgeschlossen.	Prüfen Sie, ob Sie versehentlich versucht haben, die Transaktion zweimal durchzuführen.

Ergebniswert	Bedeutung	Reaktion
197	Ungültige Anfrage	Implementieren Sie die Schnittstelle entsprechend der Dokumentation. Sollten Sie das Problem nicht beheben können, wenden Sie sich an Ihren Support-Mitarbeiter.
198	System vorübergehend außer Betrieb.	Melden Sie sich bitte bei Ihrem Support-Mitarbeiter zur Klärung, wenn diese Antwort mehrmals auftritt.
199	System-Fehler	Der Zustand dieser Transaktion am Gateway ist unbekannt. Bitten Sie den Support-Mitarbeiter um Klärung.
300	Keine Verbindung zum Gateway	Melden Sie sich bitte bei Ihrem Support-Mitarbeiter zur Klärung, wenn diese Antwort mehrmals auftritt.
303	Parameter cvcode falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters cvcode und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation. Weisen Sie ggf. Ihren Kunden auf die Fehleingabe hin und bieten Sie eine Korrektur des Wertes an.
304	Parameter bankcode falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters bankcode und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation. Weisen Sie ggf. Ihren Kunden auf die Fehleingabe hin und bieten Sie eine Korrektur des Wertes an.
305	Parameter account falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters account und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation. Weisen Sie ggf. Ihren Kunden auf die Fehleingabe hin und bieten Sie eine Korrektur des Wertes an.
307	Nutzung von Lastschrift nicht erlaubt.	Melden Sie sich bitte bei Ihrem Support-Mitarbeiter zur Klärung, wenn diese Antwort mehrmals auftritt.
308	Konfiguration für diese Zahlung oder Vorprüfung wurde nicht angelegt.	Melden Sie sich bitte bei Ihrem Support-Mitarbeiter zur Klärung, wenn diese Antwort mehrmals auftritt.
309	Konfiguration für diese Zahlung oder Vorprüfung wurde gesperrt.	Melden Sie sich bitte bei Ihrem Support-Mitarbeiter zur Klärung, wenn diese Antwort mehrmals auftritt.
310	Parameter payment_options falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters payment_options und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation.
311	Parameter customer_id falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters customer_id und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation.
312	Parameter customer_title falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters customer_title und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation. Weisen Sie ggf. Ihren Kunden auf die Fehleingabe hin und bieten Sie eine Korrektur des Wertes an.

Ergebniswert	Bedeutung	Reaktion
313	Parameter customer_firstname falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters customer_firstname und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation. Weisen Sie ggf. Ihren Kunden auf die Fehleingabe hin und bieten Sie eine Korrektur des Wertes an.
314	Parameter customer_lastname falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters customer_lastname und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation. Weisen Sie ggf. Ihren Kunden auf die Fehleingabe hin und bieten Sie eine Korrektur des Wertes an.
315	Parameter customer_date_of_birth falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters customer_date_of_birth und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation. Weisen Sie ggf. Ihren Kunden auf die Fehleingabe hin und bieten Sie eine Korrektur des Wertes an.
316	Parameter customer_addr_street falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters customer_addr_street und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation. Weisen Sie ggf. Ihren Kunden auf die Fehleingabe hin und bieten Sie eine Korrektur des Wertes an.
317	Parameter customer_addr_number falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters customer_addr_number und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation. Weisen Sie ggf. Ihren Kunden auf die Fehleingabe hin und bieten Sie eine Korrektur des Wertes an.
318	Parameter customer_addr_zip falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters customer_addr_zip und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation. Weisen Sie ggf. Ihren Kunden auf die Fehleingabe hin und bieten Sie eine Korrektur des Wertes an.
319	Parameter customer_addr_city falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters customer_addr_city und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation. Weisen Sie ggf. Ihren Kunden auf die Fehleingabe hin und bieten Sie eine Korrektur des Wertes an.
320	Parameter customer_addr_country falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters customer_addr_country und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation. Weisen Sie ggf. Ihren Kunden auf die Fehleingabe hin und bieten Sie eine Korrektur des Wertes an.
321	Parameter customer_since_mm falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters customer_since_mm und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation.
322	Parameter customer_since_yy falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters customer_since_yy und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation.
323	Diese Transaktionsart ist für den konfigurierten Gateway nicht erlaubt.	Überprüfen Sie den Inhalt der Parameter command und payment_options und vergleichen Sie deren Format mit der Dokumentation.

Ergebniswert	Bedeutung	Reaktion
324	Fehler im Request bei der Eingangsprüfung	Melden Sie sich bitte bei Ihrem Support-Mitarbeiter zur Klärung, wenn diese Antwort mehrmals auftritt.
332	Parameter providerid falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters providerid und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation. Weisen Sie ggf. Ihren Kunden auf die Fehleingabe hin und bieten Sie eine Korrektur des Wertes an.
333	Parameter msisdn falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters msisdn und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation. Weisen Sie ggf. Ihren Kunden auf die Fehleingabe hin und bieten Sie eine Korrektur des Wertes an.
334	Parameter paymentmethod falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters paymentmethod und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation.
335	Parameter tracenumber falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters tracenumber und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation.
336	Parameter terminalid falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters terminalid und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation.
337	Parameter terminalid und tracenumber müssen gemeinsam übermittelt werden.	Überprüfen Sie den Inhalt der Parameter terminalid und tracenumber. Die Übermittlung nur eines der beiden Parameter ist unzulässig.
338	3-D-Secure Autorisierung fehlgeschlagen.	Weisen Sie Ihren Kunden auf die eventuelle Fehleingabe hin. Die Transaktion kann wiederholt werden.
339	Parameter autocapture falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters autocapture und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation.
341	Der Mobilfunkbetreiber wird vom Händler nicht akzeptiert.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters providerid und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation.
342	Parameter basketnr bzw. basketid falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters basketnr bzw. basketid und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation.
343	Kreditkarte nicht in einem der akzeptierten Länder ausgegeben.	Bitten Sie den Kunden, ein anderes Zahlungsmittel zu verwenden.
344	Kreditkarte nicht im angegebenen Land ausgegeben.	Bitten Sie den Kunden, ein anderes Zahlungsmittel zu verwenden.
345	Dieser Händler darf nur Beträge bereits durchgeführter Transaktionen erstatten.	Prüfen Sie, ob die Erstattung einer Transaktion zuzuordnen ist.
346	Parameter timestamp falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters timestamp und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation.

Ergebniswert	Bedeutung	Reaktion
347	Abbruch durch Benutzer.	Lassen Sie den Kunden ein anderes Bezahlverfahren auswählen.
349	Das Transaktionslimit für dieses Zahlungsmittel wurde überschritten.	Zeigen Sie dem Kunden eine Fehlermeldung an. Überprüfen Sie ggf. im Frontoffice Ihre Limit-Konfiguration.
350	Dieses Zahlungsmittel ist auf der Sperrliste.	Zeigen Sie dem Kunden eine Fehlermeldung an. Überprüfen Sie ggf. im Frontoffice Ihre Sperrliste.
351	Mit diesem Institut sind giropay-Zahlungen derzeit nicht möglich.	Zeigen Sie dem Kunden eine Fehlermeldung an.
352	Die Bankleitzahl ist unbekannt.	Zeigen Sie dem Kunden eine Fehlermeldung an. Bieten Sie dem Kunden an, es noch einmal zu versuchen. Möglicherweise handelt es sich um einen Tippfehler.
353	Die angegebene Pseudokartennummer existiert bereits.	Senden Sie die Anfrage noch einmal mit einer neuen, noch nicht vergebenen Pseudokartennummer oder geben Sie keine Pseudokartennummer an. Sie erhalten dann in der Antwort eine eindeutige, von Sparkassen-Internetkasse generierte Pseudokartennummer.
354	Die Nutzung von Pseudokartennummern ist für den Händler nicht freigeschaltet.	Wenn Sie die Nutzung von Pseudokartennummern vereinbart haben, liegt vermutlich eine Fehlkonfiguration vor. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an den Kunden-Support. Ansonsten prüfen Sie bitte die Eingabeparameter.
355	Dieser Händler darf nur Transaktionen mit Pseudokartennummer durchführen.	Wenn Sie die Nutzung von Pseudokartennummern nicht vereinbart haben, liegt vermutlich eine Fehlkonfiguration vor. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an den Kunden-Support. Ansonsten prüfen Sie bitte die Eingabeparameter.
356	Die angegebene Pseudokartennummer ist unbekannt.	Überprüfen Sie den Wert der Pseudokartennummer. Eventuell ist ein vorangegangener Versuch, diese Pseudokartennummer anzulegen fehlgeschlagen und Sie nehmen deshalb irrtümlicherweise an, dass diese Pseudokartennummer bereits existiert.
357	Parameter ppan falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters ppan und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation.
358	Für die angegebene Kartennummer existiert bereits eine Pseudokartennummer.	Falls Sie nicht mehr wissen, welche Pseudokartennummer zu dieser Kreditkarte gehört, bietet Ihnen die Shop-Schnittstelle eine Möglichkeit, die Pseudokartennummer herauszufinden. Lesen sie dazu die Dokumentation.
359	Eine Transaktion mit dieser Vorgangsnummer wird derzeit bearbeitet.	Sie haben eine Transaktion vermutlich zeitgleich zweimal eingereicht. Bitte vermeiden Sie dies zukünftig.

Ergebniswert	Bedeutung	Reaktion
360	Der Händler darf an dieser Schnittstelle keine Kreditkartendaten einreichen.	Benutzen Sie Pseudokartennummern an dieser Schnittstelle. Falls Sie PCI zertifiziert sind, können Sie Ihren Zugang so konfigurieren lassen, dass Sie an dieser Schnittstelle Kreditkarten einreichen dürfen.
361	Parameter additionalnote falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters additionalnote und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation.
362	Institut nimmt nicht an giropay teil.	Bieten Sie dem Kunden an, eine andere Bankverbindung anzugeben oder eine andere Zahlungsweise auszuwählen.
370	Die Pseudokartennummer wurde für eine andere Zahlungsart angelegt.	Korrigieren Sie die Zahlungsart oder verwenden Sie die passende Pseudokartennummer.
372	Session abgelaufen	Führen Sie die Zahlung erneut durch.
373	Parameter iban falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters iban und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation.
374	Parameter bic falsch.	Überprüfen Sie den Inhalt des Parameters bic und vergleichen Sie dessen Format mit der Dokumentation.
375	Das Zahlungsmittel einer Folge-Transaktion muss dem Zahlungsmittel der Initialtransaktion entsprechen.	Lassen Sie sämtliche für diese Zahlungsart nicht dokumentierten Angaben zum Zahlungsmittel weg. Dann wird das Zahlungsmittel der Vorgängertransaktion verwendet.
376	Dieses Zahlungsmittel ist auf der Sperrliste.	Zeigen Sie dem Kunden eine Fehlermeldung an.
377	Mandatsänderungen nur in wiederkehrenden Zahlungen	Entfernen Sie die Daten der Mandatsänderung oder kennzeichnen Sie die Transaktion als wiederkehrende Zahlung.
378	Referenz nicht gefunden	Wählen Sie eine korrekte Referenz.
500	Kartentyp für Währung nicht akzeptiert.	Weisen Sie den Kunden auf die möglichen Kreditkartentypen für diese Währung hin. Sollte der Fehler nicht durch die Kundeneingaben hervorgerufen werden, melden Sie sich bitte bei Ihrem Support-Mitarbeiter zur Klärung.

Tabelle 7-2: Sparkassen-Internetkasse Meldungen

7.2.2 Meldungen des giropay-Gateways

Im Feld rc sind folgende Werte möglich:

Ergebniswert	Bedeutung
1000	Transaktion erfolgreich initialisiert
1900	Initialisierung fehlgeschlagen
1910	Keine Verbindung zur Bank des Kunden
1920	Bank des Kunden wegen Fusion nicht verfügbar
1930	Konto des Kunden steht auf Blacklist
1940	Fehlerhafte oder unvollständige Informationen zum Konto des Kunden
2000	Kunde hat keine PIN oder TAN eingegeben (Timeout)
2400	Kein gültiges Online-Banking-Konto
3100	Kunde hat Zahlung abgebrochen
3900	Verbindung zur Bank während der Transaktion unterbrochen
4000	Transaktion erfolgreich
4010	Altersverifikation positiv
4015	Altersverifikation unbekannt (Alter konnte von der Bank nicht festgestellt werden)
4020	Altersverifikation negativ
4500	Status der Transaktion unbekannt
4900	Transaktion fehlgeschlagen
9942	Fehler, Ende der Transaktionsverarbeitung
9999	Interner Fehler

Tabelle 7-3: Meldungen des giropay-Gateways

7.3 Formatbeschreibung der Parameter

In der folgenden Tabelle sind alle Zeichen aufgeführt und erklärt, die das Format eines Parameters definieren.

Zeichen	Bedeutung
A	Buchstaben
N	Ziffern
S	Sonderzeichen
L	Leerzeichen
Xn	genau n Zeichen
X-n	maximal n Zeichen
FIX	feste Zeichenkette
[]	Eine Anzahl erlaubter Zeichen wird zwischen eckigen Klammern aufgelistet. ^a
Beispiele	

Zeichen	Bedeutung
N5	Ziffer mit genau 5 Zeichen
ANS-10	Zeichenkette mit bis zu 10 Zeichen. Diese Zeichenkette kann Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen enthalten, aber keine Leerzeichen
AN[_]-10	Zeichenkette mit bis zu 10 Zeichen. Diese Zeichenkette kann Buchstaben, Ziffern und das Zeichen '_' enthalten, aber keine Leerzeichen

a Ist auch die eckige Klammer erlaubt, wird diese doppelt aufgeführt z.B. [[]].

Tabelle 7-4: Formatbeschreibung

8 Glossar

BIC	Business Identifier Code. International standardisierter Code zur Identifikation von Kreditinstituten und anderen „Geschäftsstellen“ im Zahlungsverkehr.
Gateway	Ein Gateway ist eine Schnittstelle zwischen verschiedenen Netzwerken und Diensten. Das giropay Gateway stellt den Übergang zwischen dem Sparkassen-Internetkasse-System und den Systemen der an giropay teilnehmenden Banken dar.
HTML	Hypertext Markup Language (engl.): Seitenbeschreibungssprache, die eine universelle Formatierung eines Dokuments vornimmt und eine Verlinkung ermöglicht.
HTTP	Hypertext Transfer Protocol: Übertragungsprotokoll für den Datenaustausch in Rechnernetzen.
HTTPS	Hypertext Transfer Protocol Secure: besonders sicheres Übertragungsprotokoll für den Datenaustausch in Rechnernetzen, benutzt SSL.
IBAN	International Bank Account Number. International standardisierte Notation für Bankkontonummern.
JavaScript	Skriptsprache für HTML-Dateien. (Skripte werden nicht direkt verarbeitet, sondern müssen Schritt für Schritt in Maschinencode umgewandelt werden.)
MAC	Message Authentication Code (engl.): kryptografischer Prüfwert; stellt Integrität und Authentizität von Nachrichten sicher.
Meta-Tag	Auszeichnung im Kopf einer HTML-Datei. Siehe auch: Tag
Redirect	(engl.): Automatische Um- oder Weiterleitung
Request	(engl.): Anfrage
Response	(engl.): Antwort
RGB	Rot, grün, blau; Farbmodell, bei dem eine Farbe durch drei Werte für den Rot-, Grün- und Blauanteil beschrieben wird. Der Wertebereich jeder Farbe reicht üblicherweise von 0 bis 255.
SEPA	Single Euro Payments Area. Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum. Hat zum Ziel, dass es für Kunden innerhalb des Zahlungsverkehrsraums keinen Unterschied mehr zwischen nationalen und grenzüberschreitende Zahlungen gibt.
Server	(engl.): Zentraler Rechner in einem Netzwerk (z. B. Internet, Intranet). Der Server stellt anderen Rechnern (den Clients) Dienste wie Daten, Speicherplatz und Ressourcen zur Verfügung.
SessionID	Eindeutige Identifikationsnummer eines Prozesses
SSL	Secure Socket Layer (engl.): ein Protokoll zur verschlüsselten Übertragung von sensiblen Daten (z.B. Kreditkartennummern) über das Internet.

- Tag** (engl.): Auszeichnung, Markierung, Steuerzeichen in Seitenbeschreibungssprachen. Tags sind im Quelltext durch spitze Klammern markiert.
- URL** Uniform Resource Locator (engl.): die Adresse, unter der ein Dokument im World Wide Web zu finden ist.
- VÖB-ZVD** Die VÖB-ZVD Processing ist eine Einrichtung des Bundesverbandes öffentlicher Banken Deutschlands e.V. (VÖB).